

INHALTSVERZEICHNIS

1	Zielsetzung und Arbeitsmethodik	15
2	Bemerkungen zum Umfeld des Begriffs „Historische Kulturlandschaft“	18
3	Der Untersuchungsraum	20
3.1	Räumliche Abgrenzung des Spessarts	20
3.2	Natur- und kulturgeographischer Überblick	23
4	Ausbau und Wandel ausgewählter Waldhufensiedlungen im Südwest-Spessart	30
4.1	Früh- und hochmittelalterlicher Landesausbau als Fundament der historischen Kulturlandschaftsentwicklung	30
4.2	Altformen und formengenetische Einordnung der Waldhufen- und waldhufenartigen Siedlungen	35
4.2.1	Beispielgemeinden	35
4.2.1.1	Hobbach	36
4.2.1.2	Heimbuchenthal	42
4.2.1.3	Mespelbrunn	47
4.2.1.4	Hessenthal	53
4.2.1.5	Wintersbach	57
4.2.1.6	Krausenbach	62
4.2.1.7	Wildensee	65
4.2.2	Formengenetische Einordnung der Siedlungen	71
4.3	Abriss der sozio-ökonomischen Entwicklung und infrastrukturellen Erschließung der Waldhufensiedlungen	76
4.3.1	Sozio-ökonomische Entwicklung von der Frühneuzeit bis Ende des 17. Jahrhunderts	76
4.3.2	Wirtschaftliche Mißstände im 18./19. Jahrhundert	82
4.3.3	Auswirkungen der infrastrukturellen Erschließung im 20. Jahrhundert	89
4.4	Wüstgefallene Siedlungen	93
5	Zeugnisse vergangener und gegenwärtiger Land- und Waldnutzung	95
5.1	Grenzelemente und besondere Steinzeichen	95
5.1.1	Grenzmarkierungen	96
5.1.1.1	Territorien- und Gemarkungsgrenzzeichen	96
5.1.1.2	Hufengrenzsteine	104

5.1.2	Grenzsteinsetzung	106
5.1.3	Steinbildstöcke und andere Steinzeichen	108
5.2	Elemente und Relikte landwirtschaftlicher Nutzung	118
5.2.1	Zeugen ackerbaulicher Nutzung	118
5.2.1.1	Anthropogenes Mikrorelief in der Ackerflur	120
5.2.1.2	Trockenmauer als Wildschutz	126
5.2.1.3	Ackerbauliche Nutzungssysteme	130
5.2.2	Relikte der Wiesenbewässerung	134
5.2.2.1	Bedeutung der künstlichen Wiesenbewässerung	135
5.2.2.2	Bewässerungsmethoden	135
5.2.2.3	Organisation der Be- und Entwässerung	145
5.2.3	Podeste und Terrassen historischen Weinbaus	150
5.3	Überkommene Strukturen historischer Waldnutzungsformen	154
5.3.1	Die Bauernhecken und ihre vielfältigen Nutzungsformen	157
5.3.2	Der Gemeindewald in seiner Bedeutung für die Bauern	164
5.3.3	Der herrschaftliche Wald mit seinen Haupt- und Nebennutzungen	168
5.4	Zeugen historischer Energiegewinnung	177
5.4.1	Wasser als Energiespender	179
5.4.2	Holzkohle als Energielieferant	184
5.5	Hinterlassenschaften der historischen Verkehrsinfrastruktur	192
5.5.1	Fernwege	192
5.5.2	Nahverkehrswege	195
5.5.3	Wasserwege für Wildholzflößerei	203
5.5.3.1	Bauliche Anlagen	205
5.5.3.2	Triftvorgang	212
5.5.4	Eisenbahnrelikte	216
5.6	Ensembletypen in ausgewählten Landschaftsausschnitten	217
5.6.1	Systemimmanente Ensembles und funktionale Ensemblekomplexe	219
5.6.2	Konkurrierende Ensembles	226
5.6.3	Ensembles von Nutzungsfolgen	226
6	Schutz- und Erhaltungsmöglichkeiten von Relikten und persistenten Elementen	230
6.1	Objekt- oder Ensembleschutz?	230
6.2	Rechtliche raum- und regionalplanerische Rahmenbedingungen	233
6.3	Aufbereitung des historisch-geographischen Erbes für die heimische Bevölkerung und einen regionskundlichen Tourismus	236
6.3.1	Konzeptionelle Vorüberlegungen	236
6.3.2	Zur methodisch-didaktischen Aufbereitung von Zeugen der historischen Kulturlandschaft vor Ort	238
6.3.2.1	Problemorientierte polythematische Antennenroute	240

6.3.2.2	Monothematische Antennenroute	242
6.3.2.3	Polythematische Antennenroute mit Nutzungsfolge	243
6.3.2.4	Vorschläge für eine vernetzte Informationsvermittlung vor Ort	246
6.3.3	Voraussetzungen für die Realisierung eines ecomusealen Ansatzes im Rahmen eines regionskundlichen Tourismus	247
7	Zusammenschau und Ausblick	251
	Kurzzusammenfassung	256
	Brief Summary	258
	Literaturverzeichnis	260
	Verzeichnis der ungedruckten Quellen, Risse und Pläne	284
	Verzeichnis der Liquidationspläne, Topographischen Karten und Luftbilder	287